

Deutschland-Bielefeld: Informationstechnologiedienste
OJ S 178/2023 15/09/2023
Auftragsbekanntmachung
Dienstleistungen

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Hochschule Bielefeld
Postanschrift: Interaktion 1
Ort: Bielefeld
NUTS-Code: DEA41 Bielefeld, Kreisfreie Stadt
Postleitzahl: 33619
Land: Deutschland
Kontaktstelle(n): Beschaffungsstelle
E-Mail: vergabe@hsbi.de
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.hsbi.de

I.2. Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

Der Auftrag wird von einer zentralen Beschaffungsstelle vergeben

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXPNYM0DJHV/documents>
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.evergabe.nrw.de/VMPSatellite/notice/CXPNYM0DJHV>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Einrichtung des öffentlichen Rechts

I.5. Haupttätigkeit(en)

Bildung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Beschaffung eines Security Operation Centers (SOC)
Referenznummer der Bekanntmachung: 1068/2023

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

72222300 Informationstechnologiedienste

II.1.3.

Art des Auftrags

Dienstleistungen

II.1.4. Kurze Beschreibung

Die Hochschule Bielefeld (HSBI) ist mit mehr als 10.500 Studierenden die größte Hochschule für angewandte Wissenschaften in Ostwestfalen-Lippe (OWL). Mit Standorten in Bielefeld, Minden und Gütersloh ist sie in der Region, bundesweit und international durch vielfältige Kontakte, Partnerschaften und Kooperationen in Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Kultur hervorragend vernetzt.

Die Hochschule Bielefeld plant im Rahmen einer Konsortialführerschaft mit einem Konsortium aus 24 Hochschulen in Nordrhein-Westfalen die Beschaffung eines SOC (Security Operation Center) zur frühzeitigen Erkennung und Aufdeckung von Angriffen auf die IT-Systeme und zur Aufdeckung eventueller Schwachstellen sowie zur Verhinderung derartiger Angriffe.

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

Wert ohne MwSt.: 4 370 000,00 EUR

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEA41 Bielefeld, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: Hochschule Bielefeld Interaktion 1 33619 Bielefeld Die Hochschule Bielefeld plant im Rahmen einer Konsortialführerschaft mit einem Konsortium aus 24 Hochschulen in Nordrhein-Westfalen die Beschaffung eines SOC (Security Operation Center) zur frühzeitigen Erkennung und Aufdeckung von Angriffen auf die IT-Systeme und zur Aufdeckung eventueller Schwachstellen sowie zur Verhinderung derartiger Angriffe. Zu diesen Hochschulen gehören: HS Bielefeld (Konsortialführerin) FH Aachen HS Bochum HS Gesundheit Bochum HS Bonn-Rhein-Sieg FH Dortmund HS Düsseldorf HS Hamm-Lippstadt TH Köln FH Münster HS Niederrhein TH Ostwestfalen-Lippe HS Rhein-Waal HS Ruhr West FH Südwestfalen Westfälische Hochschule Kunst- und Musikhochschulen: HfM Detmold Kunstakademie Düsseldorf Robert Schumann Hochschule Düsseldorf Folkwang Universität der Künste HfMT Köln Kunsthochschule für Medien Köln Kunstakademie Münster Deutsche Sporthochschule Köln

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Die Hochschule Bielefeld (HSBI) ist mit mehr als 10.500 Studierenden die größte Hochschule für angewandte Wissenschaften in Ostwestfalen-Lippe (OWL). Mit Standorten in Bielefeld, Minden und Gütersloh ist sie in der Region, bundesweit und international durch vielfältige Kontakte, Partnerschaften und Kooperationen in Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Kultur hervorragend vernetzt.

Die Hochschule Bielefeld plant im Rahmen einer Konsortialführerschaft mit einem Konsortium aus 24 Hochschulen in Nordrhein-Westfalen die Beschaffung eines SOC (Security Operation Center) zur frühzeitigen Erkennung und Aufdeckung von Angriffen auf die IT-Systeme und zur Aufdeckung eventueller Schwachstellen sowie zur Verhinderung derartiger Angriffe.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

II.2.6.

Geschätzter Wert

Wert ohne MwSt.: 4 370 000,00 EUR

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/03/2024 Ende: 31/12/2026

Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Alle Teilnahmebedingungen sind den hochgeladenen Unterlagen zu entnehmen.

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.5. Angaben zur Verhandlung

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 12/10/2023 Ortszeit: 10:00

IV.2.3.

Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

Tag: 25/10/2023

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können
Deutsch

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2. Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

Aufträge werden elektronisch erteilt

Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert

Die Zahlung erfolgt elektronisch

VI.3. Zusätzliche Angaben

Bekanntmachungs-ID: CXPNYM0DJHV

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster

Postanschrift: Albrecht-Thaer-Str. 9

Ort: Münster

Postleitzahl: 48147

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de

Telefon: +49 2514111691

Fax: +49 2514112165

VI.4.2. Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Westfalen bei der Bezirksregierung Münster

Postanschrift: Albrecht-Thaer-Str. 9

Ort: Münster

Postleitzahl: 48147

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer@bezreg-muenster.nrw.de

Telefon: +49 2514111691

Fax: +49 2514112165

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Rügen der Bewerber, in welchen diese einen Verstoß gegen die Vorschriften im Vergabeverfahren vortragen, sind an den AG zu richten.

Zu beachten ist § 160 Abs. 3 GWB.

Gemäß § 160 Abs. 3 GWB ist ein Antrag unzulässig, soweit:

der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat. Der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 bleibt unberührt.

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden.

Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden.

Mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: Hochschule Bielefeld

Postanschrift: Interaktion 1

Ort: Bielefeld

Postleitzahl: 33619

Land: Deutschland

E-Mail: vergabe@hsbi.de

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

11/09/2023